



LAUFEN EXTRA



KEINE
NACH-ODER
DROGEN

S
P
O
R
T
O
H
N
E
D
O
P
I
N
G



FUSSBALL EXTRA

Fußballstadt
Gelsenkirchen

- Seit 1984 -
Anfänglich für
sportliche und
gesellschaftliche
Mitteilungen in
den Vereinen:
SF Bulmke 67
DJK Borussia
Scholven
DJK Sportfreunde
Rotthausen 1910
DJK TuS 1910
Rotthausen

1. Fußballonlinemitteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

Gesunder Laufsport für alle in der
Fußballstadt!

Gelsenkirchenmarathon

www.gelsenkirchenmarathon.de



Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter www.flvw.de

GEH' SONNTAGS LIEBER ZU DEN AMATEUREN!
"Dort wird sportlich gedacht und die Jugend geschützt.
Im Sportverein wird unmanipulierter Sport geboten!"

Fußballextra seit 1984 - Saison 2010/2011 - Laufende Nr. **0001** vom 13. Jul. 2010

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für Rotthausen und den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

Deutschland ist Dritter trotz Stimmungstrübung im Team!

Der Kampf um die Kapitänsbinde geht in die nächste Runde.

Kein Abtasten, kein Taktieren – Uruguay verliert 2:3 im kleinen Finale

Deutschland besiegt Uruguay im „kleinen Finale“. Die Presse ist angetan von einem offen geführten Spiel, das keinerlei taktischen Zwänge kannte und trotzdem hart umkämpft war

„Das Spiel um den dritten Platz ist oftmals eine Partie, die kein Team gerne spielt – Deutschland und Uruguay widerlegten diese Theorie gestern Abend“, schreibt David Ornstein für die BBC. Von Beginn an sei klar gewesen, daß dies kein Freundschaftsspiel werden sollte. Nachdem Calvani die deutsche Führung durch Thomas Müller egalisiert hatte, hatte das Team um Diego Forlan das Spiel in der Hand: „Uruguays Fußball war schön anzusehen und sie hätten vor der Pause schon durch Suarez in Führung gehen können.“ Dies geschah dann kurz nach dem Seitenwechsel: „Forlan, Suarez und Cavani bereiteten ihren Gegenspielern so manche Probleme. Nachdem Butt noch gegen Cavani und Suarez klären konnte, verwandelte Forlan anschließend eine Flanke von Egidio Arevalo per Volleyschuß zu seinem fünften Turniertreffer.“ Nachdem Marcell Jansen eine Boateng-Hereingabe per Kopf zum Ausgleich verwandelte, begann Uruguay, „das seit 1970 kein europäisches Team bei einer Weltmeisterschaft schlagen konnte“, zu schwächeln. Khediras Kopfballtreffer zum 3:2-Endstand veranlaßte die deutschen Spieler nach Abpfiff zu einem Freudenfest, „das exakt widerspiegelte, was ihnen dieses Ergebnis bedeutet“.

Kein Abtasten, kein Taktieren

Auch Birger Hamann (Spiegel Online) hat zwei Teams gesehen, die sich nicht mit dem vierten Platz zufrieden geben wollten: „Von enttäuschten Halbfinalverlierern war von Anfang an nichts zu sehen. Stattdessen standen sich zwei Mannschaften gegenüber, die unbedingt das ‚kleine Endspiel‘ gewinnen und sich mit einem Sieg aus Südafrika verabschieden wollten. Entsprechend begannen sie auch. Kein Abtasten, kein Taktieren, Deutschland und Uruguay setzten voll auf Offensive.“ Am Ende wäre der knappe Vorsprung fast noch einmal ins Wanken geraten: „Anschließend versuchten die Deutschen ihre Führung über die Zeit zu retten – und hätten fast noch den Ausgleich kassiert. In der zweiten Minute der Nachspielzeit foulte Friedrich Suarez, ein Freistoß aus rund 18 Metern und zentraler Position war die Folge. Den knallte Forlán an die Latte. Glück für Deutschland, Pech für Uruguay, Abpfiff in Südafrika.“

Steffen Dobbert (Zeit Online) hat bei der gestrigen Partie kein Kriterium für ein aufregendes Fußballspiel vermisst: „Lattenschüsse, Ballkombinationen, Freistoßzauberer, Grätschen durch den Regen, ein Abseits- und fünf gezählte Tore. Der 3:2-Erfolg der Deutschen war ein Fußballfest ohne taktische Zwänge. Auch wenn es nur um den dritten Platz ging, die Nationalspieler kämpften, als ginge es um nichts Geringeres als das Erbe Franz Beckenbauers.“ Bei der anschließenden Siegerehrung erlebte der Autor eine bedeutungsschwangere Geste des DFB-Präsidenten: „Zum Willen der Fifa gehört es, daß selbst alle Drittplatzierten in einer kurzen Zeremonie eine Bronzemedaille überreicht bekommen. Diese Mini-Siegerehrung nach dem Spiel führte zu dem Moment, als Theo Zwanziger, Verhandlungspartner, wenn es um die Verlängerung des Arbeitsvertrages Löws geht, dem Bundestrainer die Medaille umhängte. Joachim Löw wollte sich danach mit einem Händedruck bedanken, doch nach einem Augenblick des Zögerns schnappte sich Zwanziger den Trainer, umarmte ihn und drückte ihn fest an sich. Es sah so aus, als sei Zwanziger viel daran gelegen, dass beide zusammenkommen.“

Deutschland und das Spiel um Platz drei – eine Liebesgeschichte

Gregor Derichs (Tagesspiegel) hat eine innige Verbindung zwischen der DFB-Elf und dem „kleinen Finale“ ausgemacht: „Das Spiel um den dritten Platz bei Fußball-Weltmeisterschaften besitzt im Allgemeinen ähnliche Sympathiewerte wie Fidel Castro bei den Exilkubanern in Florida, gar keine nämlich. Aber in der Welt des Fußballs bahnt sich gerade eine zweifelhafte Liebesgeschichte an. Die deutsche Nationalmannschaft und das kleine Finale – da läuft doch was.“ Ganz im Gegensatz zum gestrigen Gegner, der mit seiner Bilanz nicht gerade protzen kann: „Zum dritten Mal standen sie im kleinen Finale, zum dritten Mal verließen sie als Verlierer den Platz.“ Die Kurzweiligkeit des Spiels lag nach Ansicht von Derichs vor allem daran, daß „beide Seiten der Defensive nicht mehr Aufmerksamkeit als nötig widmeten.“ Besonders nach Jansens Tor zum 2:2-Ausgleich seien die taktischen Fesseln vollends abgestreift worden: „Räume boten sich reichlich, und auch die Chancen für die Deutschen mehrten sich, weil die Südamerikaner merklich müder wurden.“

Dieselbe Platzierung, andere Perspektive

Zwar hat Joachim Löw mit seinem Team dieselbe Platzierung wie vor vier Jahren erreicht, doch Lars Wallrodt (Welt Online) sieht die Konstellation nach diesem Turnier völlig anders als nach der WM im eigenen Land, denn: „2006 wurde eine mittelmäßige Mannschaft von der Euphorie im Land getragen. Diesmal war sie die zweitbeste Mannschaft des Turniers, scheiterte aber an der besten, Spanien, deren Weg sie leider schon im Halbfinale kreuzte. Vor vier Jahren war die Perspektive der DFB-Auswahl mau, weil nur wenig junge Spieler nachrückten. Nun stehen plötzlich 21-Jährige auf dem Rasen, die die Fußballwelt verzaubert haben. Natürlich gab es Schwankungen, doch das ist normal bei diesem Altersdurchschnitt. Es muß schon ein rechter Miesepeter sein, wer dies moniert.“ Zu Recht werde die spanische Mannschaft als Vorbild herangezogen, die mit konsequenter Jugendarbeit und klarer Blockbildung (FC Barcelona, Real Madrid) zu einer Weltklassemannschaft gereift sei. „In Deutschland kann ähnliches entstehen, weil auch hierzulande vermehrt auf den eigenen Nachwuchs gesetzt wird. (...) Der DFB und die Vereine sind nun angehalten, die Nachwuchsförderung weiter voranzutreiben. Denn nur, wenn die ‚WM-Helden‘ Druck von unten bekommen, werden sie sich weiterentwickeln. Denn eins ist auch klar: Die Nationalmannschaft ist auf einem guten Weg. Doch das Ziel ist noch weit entfernt.“

Auch der Daily Telegraph freute sich über ein ansehnliches Spiel: „Beide Mannschaften ehrt es, daß sie solch ein schönes Spektakel gezeigt haben, und das, obwohl es eine unbedeutende Partie war.“ Daß Dennis Aogo nach zwei Minuten schon die Sense auspackte, paßte daher auch so gar nicht ins Bild, zumal

„dem jungen deutschen Team solche grobschlächtigen Aktionen mittlerweile ein Dorn im Auge sind.“ Dennoch habe das Team schnell wieder in die Spur zurückgefunden: „Trotz der schlechten Bedingungen waren die Deutschen danach schnell wieder in ihrem Rhythmus. Schweinsteiger, Müller und Özil zogen wieder ihr gewohntes Kurzpaßspiel auf, für das Spanien heute Abend dankbar wäre.“ Der Autor sieht daher positiv in die Zukunft: „Der dritte Platz war das Mindeste, was die deutsche Elf verdient hat. In vier Jahren könnte in Brasilien der Titel auf sie warten.“

Michael Ashelm stellt in der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung fest, daß den Teams zeitweise anzumerken war, „wie hart das zurückliegende Turnier gewesen sein muß. Auf beiden Seiten kam es immer wieder zu unpräzisen Zuspielen oder Mißverständnissen. Dennoch bemühten sie sich und holten die letzten Reserven aus sich heraus.“ Was am Ende der deutschen Mannschaft besser gelang, auch wenn in der Nachspielzeit noch der Ausgleich hätte fallen können: „Forlan war dann die letzte spektakuläre Aktion des unterhaltsamen Abends vorbehalten – doch sein Freistoß in der Nachspielzeit knallte an die Latte. Die deutschen Spieler können das Flugzeug, das sie heute Abend in die Heimat bringt, also als kleine Sieger besteigen.“



ROSEN APOTHEKE
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

Nach dem Schriftverkehr mit Dr. Feil, dem Ernährungsberater des Fußball-Bundesligisten VfR Hoffenheim keimt für alle Fußballamateure Hoffnung auf. Eine Verbesserung des eigenen Fußballspiels, um den Abstand zu den Profis nicht zu groß werden zu lassen, besteht neben regelmäßigem Training nur in einer gezielteren Ernährung. Hier der Link zu seinem E-Book im Internet unter

<http://www.dr-feil.com/ebook-eiweiss/>

Ernährungsberatung für Sportler jeder Sportart und jeden Alters finden alle in der Rosen-Apotheke Gelsenkirchen.

Dr. Feil: „1899 Hoffenheim Jul 31st, 2009 by Dr. Feil.

ist gerüstet für neue Großtaten!“

Seine Hoffenheimer sehen der neuen Saison nach dem Klassenerhalt entgegen.



Ernährungstipps erhalten alle Sportler auch in der Gelsenkirchener Rosen-Apotheke am Heinrich-König-Platz in Gelsenkirchens City.

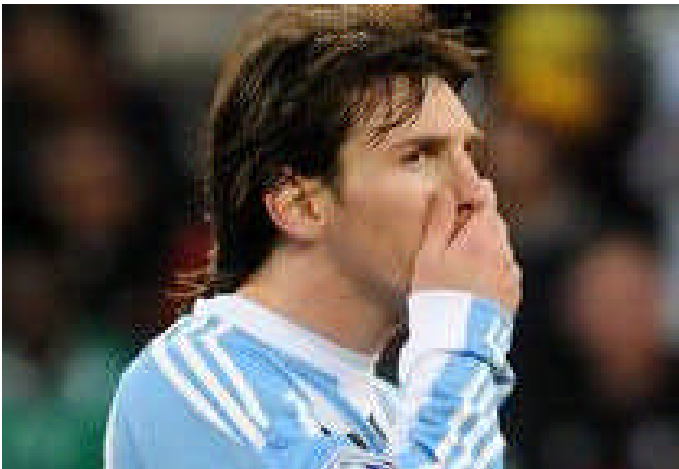


ROSEN APOTHEKE
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104



Schauen wir mal was der Pressesprecher des DFB noch zum Ausscheiden der Nationalmannschaft sagen wird. Die Mannschaft kann sich aber mit den großen des Fußballs - Messi und Maradona - trösten.



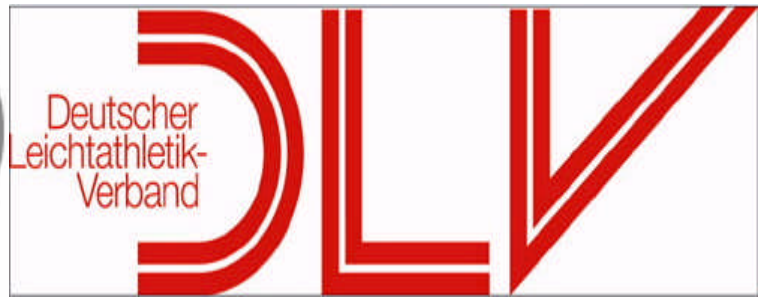
Des Einen Freud ist besonders beim Fußball des Anderen Leid.

Die Jahrhundertspiele der Deutschen Rasselbande gegen England, Argentinien und Spanien... alle haben es in den Publik Viewings und am heimischen TV gesehen.



Teamfoto vor dem denkwürdigen Spiel gegen das Mutterland des Fußballs. Mit dabei aus der Talentschmiede der Fußballstadt: Neuer und Özil.

FLVW-Verantwortliche appellieren an die Verbandstreue – Zunahme der wilden Veranstaltungen registriert.



DJK TuS meldet dem Verband Veranstaltungen in 2011.

Samstag den 07. Mai 2011 > Neurolauf des EVK

Samstag, den 14. Mai 2011

Int. Gelsenkirchener Volkslauf 2011

Sonntag den 4. Sept. 2011 > Mottolauf des Dezernats für Bildung und Erziehung der Stadt Gelsenkirchen

„Schütz die Kinder Deiner Stadt!“

Sportveranstaltungen der DJK TuS 1910 Rotthausen unter Einbeziehung des neugestalteten Gesundheitsparks Nienhausen und der Neurologischen Abteilung der Evangelischen Kliniken Gelsenkirchen.





**Sportanlage „Auf der Reihe“-Tor zum Gesundheitspark Nienhausen
Heimat der Traditionssportvereine DJK TuS und SSV FCA .**



Verbandstreue ist die Basis für gesunden Sport seit Jahrzehnten über viele Generationen und nicht die Erfindung der Krankenkassen oder Fitness-Studios.



**Detlef Dombrowsky Altersklassendritter,
Salvatore Treccarichi
Altersklassenerster beim 2.Ückendorfer
Abendlauf am 10. 07. 2010!**

Nach der Neuauflage des Ückendorfer Abendlaufes im Vorjahr rief zum zweiten Mal in Folge die Turngemeinde Ückendorf zum sommerlichen Wettkampf auf. Angeboten wurde ein 5 km und ein 10 km Lauf, bei dem entweder eine oder zwei Parkrunde gelaufen wurden. Es ging vom Sportplatz der Gesamtschule Ückendorf durch eine schöne Parklandschaft zur Erzbahntrasse und nach Umrundung der Himmelsleiter und des Wattenscheider Lohrheidestadions zurück zum Ziel.



Während in 2009 bei etwa 28°C herrliches Sommerwetter und ertragbare Laufbedingungen herrschten, mussten die Sportler und Sportlerinnen diesmal unter erschwerten Verhältnissen laufen.

Bei etwa 36°C im Schatten wurden die Läufer und Läuferinnen auf eine harte Probe gestellt. Die Bedingungen waren noch einmal schwerer als beim Hitzelauf, den Salvatore vor einer Woche in Bösinghoven bestritten hatte. Denn dort war es zumindest bewölkt und schattig gewesen. In Ückendorf herrschte hingegen strahlender Sonnenschein und insbesondere im baumarmen Umfeld der Himmelleiter kletterte die Quecksilbersäule auf unbarmherzige 45 bis 50°C!

Trotzdem konnte der Ückendorfer Veranstalter aufgrund von 142 Anmeldungen mit einem neuen Rekord glänzen. Im Ziel erfasst wurden davon jedoch nur 102 Sportler und Sportlerinnen. Während beim 5 km Lauf noch von 69 Anmeldungen 57 das Ziel erreichten, waren die Ausfälle beim 10 km um einiges stärker. Einige Läufer und Läuferinnen erschienen erst gar nicht zum Start, andere brachen den Lauf ab. Von 72 Anmeldungen wurden am Ende nur 45 im Ziel gewertet.

Aus unseren Reihen meldeten sich diesmal Detlef Dombrowsky und Salvatore Treccarichi für den 10 km Lauf an. Detlef lief erstmals in Ückendorf, für Salvatore war es bereits der zweite Start.



Unser schnellster Läufer war diesmal Detlef Dombrowsky. Dieser blieb nach dem Start zunächst hinter Salvatore Treccarichi, der lange Zeit das Rennen im hohen Tempo bestritt. Am Ende erwies sich Detlefs Renneinteilung als effektive. Denn trotz der Hitze vermied Detlef einen Einbruch und beendete das Rennen nach 46:29 Minuten erfolgreich. Unter 35 Männern erreichte Detlef einen guten 9. Platz im vorderen Drittel. Trotz seiner guten Gesamtplatzierung erreichte Detlef jedoch nur den 3. Platz unter 7 Männern seiner Altersklasse. Denn in Ückendorf erwiesen sich die älteren Läufer als zähere und schnellere Wettkämpfer. Unter den ersten zehn Läufern waren vier M45er, drei M50er und sogar ein M60er.



Salvatore Treccarichi konnte an das Ergebnis seines letzten Hitzelaufes in Bösinghoven (45:47 Minuten) nicht anschließen. Im Grunde ging er das Rennen für die Hitze zu schnell an. Zwar konnte er ein Tempo von 4:30 Min/km bis zum 6. Kilometer halten, danach brach er jedoch komplett ein. Bis zum Ziel musste Salvatore mehrere Pausen einlegen und hangelte sich gequält erst nach 47:10 Minuten ins Ziel. Dennoch wurde Salvatore Gesamtfifter und gehörte wie Detlef zum schnelleren Drittel. In seiner Altersklasse erreichte er sogar noch unter 6

Männern den ersten Platz! Im Vorjahr war Salvatore in Ückendorf übrigens in 45:04 Minuten Altersklassenzweiter geworden.

Hier die Ergebnisse unserer Vereinsmitglieder:

10 km Lauf

Platz	Pl.AK	Startnr.	Name	AK	Verein	Zeit
9	3	629	Detlef Dombrowsky	M50	DJK TuS Rotthausen	0:46:29
11	1	613	Salvatore Treccarichi	M40	DJK TuS Rotthausen	0:47:10

Zertifizierte Nordic-Walking-Strecken kommen auch in den Süden der Stadt.

Friedhelm Luka , vom SC Hassel organisiert seit Jahren die Sache mit dem Gelsenkirchener Stadtsportbund. Erste Unterredungen in dieser Beziehung fanden vor 3 Jahren mit Salvatore Treccarichi von Straßen NRW statt. Träger der Zertifikate ist der DSV. Der Deutsche Schi Verband ist somit ein weiterer starker Verband, der sich um den Charakter des Sports besorgt zeigt und die ordnende Hand behält.

Dr. Beck erläutert in einer Sitzung am vergangenen Mittwoch im Tagungsraum des Gesundheitsparks das Vorhaben des Stadtsportbundes. Von links: Dezernent Dr. Volker Beck, Georg Gerech Bürgerverein Rotthausen, Herr Kevenhörster vom SSB Gelsensport und Friedhelm Luka vom SC Hassel. Ein Protokoll wird über die Sitzung gefertigt und weitere Einladungen bis zur Zertifikaterstellung noch folgen. Sieghard Tinibel, Abteilungsleiter Leichtathletik der DJK TuS 1910 Rotthausen e. V., wies ein weiteres Mal auf die Verbandstreue hin. DJK TuS Rotthausen wird sich nach besten Kräften in die Sache einbringen. Mit Franz Dümenil dem Kaufmännischen Leiter der Revierpark GmbH will er auch versuchen eine feste DFB-Cooper-Lauf-Strecke in den Gesundheitspark zu installieren. Anhand der Kriterien kann dann jeder Fußballer seine Grundlagen-kondition im Gesundheitspark Nienhausen nachvollziehen. Dieses weitere angedachte Projekt könnte im neuen Rahmen endlich zu Ende gedacht werden, nachdem der frühe Tod des Schalker Profis Rolf Rüssmann, die mit Sieghard Tinibel vor 4 Jahren zur FIFA-WM 2006 in Gelsenkirchen geplante Aktion nicht mehr umsetzen konnte. Ein herber Rückschlag für das Vorhaben. Rolf Rüssmann war nach seiner sportlichen Karriere als Sportanlagenkaufmann tätig.



Gesundheitspark
Nienhausen



Gesundheitspark
Nienhausen



Gesundheitspark
Nienhausen

Von links: Dezernent Dr. Volker Beck, Georg Gerech Bürgerverein Rotthausen, Herr Kevenhörster vom SSB Gelsensport und Friedhelm Luka vom SC Hassel. Ein Protokoll wird über die Sitzung gefertigt und weitere Einladungen bis zur Zertifikaterstellung noch folgen.



Ehrenzeichen des DLV sind in Reihen der Laufsportler sehr beliebt. Ansonsten werden aber dem Verband die Errungenschaften über die Jahre nicht gedankt. Eventmanager schwächen das Bild des Sports und der Klamauk überwiegt. Mehr über Sportverbandstreue demnächst in FLE. In den Gazetten der Welt war auch schon der Futterneid der DFL gegenüber dem DFB zu vernehmen. Dass die DFL ein Produkt des DFB ist scheinen die „Schlaunen“, der Liga gar nicht mehr im Bewusstsein zu haben. Es geschieht aber dem obersten Vertreter aller Amateurfußballvereine Herrn Dr. Zwanziger recht, wenn Rauball und Peters meinen, dass sie mit den Fernsehmillionen die DFB Mannschaft erst ermöglicht haben. Vielleicht sollte man einmal richtige Sportler nach der Meinung befragen.

Der Star im Vordergrund ist und bleibt die Veranstaltung!



Treffen am 30. April 2002 im Maritim-Pub: Karstadt Ruhr-Marathon und Gelsenkirchenmarathon. v.l. Sieghard Tinibel, Johannes Mertmann und Ernst Stachorra von DJK TuS, Christian Gottschlich und Otto Hurler, RUNNERS POINT

Bild aus den Tagen, als der Sport noch Sport war.

Gelsenkirchenmarathon trifft die Manager des Karstadt-Ruhrmarathon mit Otto Hurler im Maritim. Am Samstag, den 4.

September gibt es ein Wiedersehen in der Sportschule Kaiserau. Bernd Gröne von Runners-Point ist mit Otto Hurler in der Sportschule um die Verbandstreue zu dokumentieren. Schönen Dank an Otto Hurler von Runners Point für die schöne Veranstaltung der 5-Freunde Staffel in der Schalker Arena. Man sieht sich also am 4. September mit Peter Münzer in der FLW Sportschule Kaiserau zur Wahrung der Verbandstreue.

Ab in die Suppe mit dem Vieh ... Paul musste herhalten, meint Rudolf Beier!



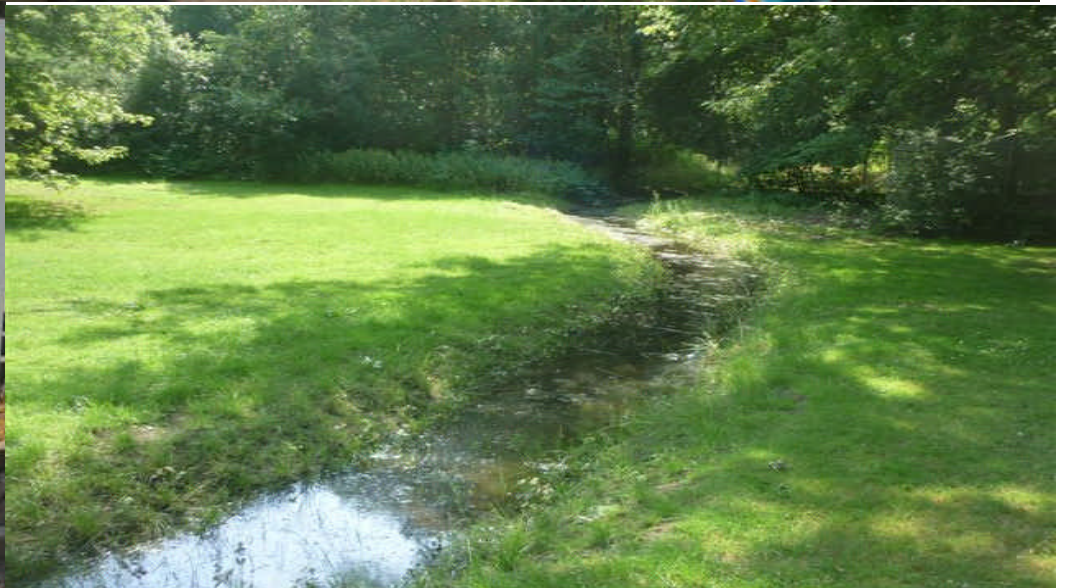
Armer Oktopus... hätte er lieber doch nicht mitgespielt. Im Bild rechts die beiden Nordic-Walking-Extremläufer Rudolf Beier und Partner Norbert Bäuml vom „Erdinger alkoholfrei Team“ beim Fichtelgebirgsmarathon. Mehr Unterhaltung über Sport und die FIFA WM hatte man bei der Saisonöffnung der DJK TuS Fußballer „Auf der Reihe“ am vergangenen Sonntag ab 11:00 Uhr. Wer sich entspannen wollte beim Sport lief am letzten Samstag mit beim 5 und 10 km Lauf der TV Ückendorf von der Gesamtschule zum Wedelstedtpark. (Bericht Seite 7) Die beste Alternative war ein Aufenthalt im Freibad des Gesundheitspark Nienhausen. Anschließend eine Bildfolge dazu Bei 37 Grad Celsius ab 11:00 Uhr morgens am Schwimmbad.

Die Rettungsschwimmer des
Gesundheitsparks Nienhausen.



Doch bevor es soweit war, dass man/frau sich gut geschützt in die Fluten stürzen konnte musste sich erst einmal angestellt werden, denn je später der Tag wurde umso länger stand man am Eingang an.







Sportanlage „Auf der Reihe“-Tor zum Gesundheitspark Nienhausen
Heimat der Traditionssportvereine DJK TuS und SSV FCA .

SAISONAUFTAKT DER ROTTHAUSER FUSSBALLSPIELER von DJK TuS 1910



Saisonauftritt 2010/2011 DJK TuS



Doch bevor es soweit war wurde erst einmal ein weiterer Hinweis des Vereins zum 100-jährigen Jubiläum auf Vordermann gebracht. Mäzen Alfred Verse zu sehen beim Aufbereiten des Blumenschmucks. Horst Sender hatte die anderen Arbeiten lange zuvor schon erledigt. Die GfW, Rotthausens Sportsponsor vor Ort unterstützt die Bemühungen von Sieghard Tinibel mit der Firma Bollmann denen Gelsenkirchens Oberbürgermeister Frank Baranowski ebenfalls sehr gewogen gegenüber steht. Zu diesen werden noch ein Film, eine CD mit alten Kommerzliedern und die Auflage einer weiteren Broschüre erscheinen. Diese Dinge zusammen werden die Wurzeln des Vereins und das Engagement vieler Personen, die sich um den erholungswert des Sports vor Ort im Laufe der Jahrzehnte verdient gemacht haben, versuchen zu beleuchten. Thema: **Mit DJK TuS auf den Spuren der Grubenwehr im Kulturhauptstadtjahr 2010.** Getreu dem Motto des jahrelangen

Gelsenkirchener Volkslaufes mit dem Ruhrpotthalbmarathon, um deren Vorbereitungen es für das nächste Jahr nicht besonders gut steht, da die Bauarbeiten die Strecke wohl länger begrenzen, als es dem Veranstalter lieb sein kann.



Erste Mannschaft mit einige Sponsoren des Vereins...und die Zwote beim Auftakt mit Ehrung ihres Torjägers „Pothi“ .





Trainer Thomas Kania mit einer ersten Ansprache an die Mannschaft ...



In der Mitte Ilker Karakök, der sich aufgrund seiner tollen Leistungen in der zweiten Mannschaft eine Chance im Kader der Ersten für die kommende Spielzeit verdient hat.

Überhart geführtes WM - Endspiel lässt Spanien mit einem 1:0 Sieg über Holland in der Verlängerung Weltmeister werden.



Nicht immer wird so eingestiegen wie hier im Bild der Fernsehübertragung aus Südafrika zu sehen. Im Grunde ist Fußball eine schöne und fit machende Sportart.



Der Sportpädagoge Jürgen Todeskino (Die Gesamtschule Horst war mit ca. 180 Teilnehmern beim letzten Gelsenkirchener Volkslauf dabei) und DFB-COOPER-LAUF Initiator Sieghard Tinibel vor dem Erdinger alkoholfrei Zielbogen. Ständige Hinweise gegen den Drogenkonsum sind am Rande der Veranstaltung seit 1995 präsent. Siehe den FLE Rückblick auf den Seiten 12/13 dieser Mitteilung.



SPORT SCHÜTZT...

NICHT NUR UNSERE KINDER



SPORT SCHÜTZT...

NICHT NUR UNSERE KINDER



Metall-Verwertungs-Gesellschaft mbH
Betriebsauflösungen + Baumaschinen + Metallhandel

Herbert Bollmann
Geschäftsführer

Tel: 0201 5579058
Mobil: 0151 15607754
FAX: 0201 5579600

E-Mail: mvg.bollmann@t-online.de

Bonifaciusstraße 268 45309 Essen

MVG

MVG

Gartenbaubetriebe

Alfred Verse

Hilgenboomstraße
Telefon 0209 / 137713

Sponsor der

DJK TuS 1910

Rotthausen



DJK Rotthausen, Sponsor Alfred Verse

